4. Juli 2020 19. Jahrgang · Ausgabe 7/2020

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher,

allmählich finden wir zur Normalität zurück. Aus diesem Grund soll es hoffentlich nicht mehr nötig werden, die Seite 1 mit Hinweisen zu Schließungen, Beschränkungen oder was auch immer füllen zu müssen. Hoffen wir, dass die folgenden Informationen vorerst die letzten auf der Titelseite des Rosenbacher Anzeigers bleiben:

- **Seit 01.07.2020 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.**
- Die Bürgerhäuser können natürlich ebenfalls wieder für private Feierlichkeiten angemietet werden.

In der Augustausgabe könnten wir somit die Reihe der Ehrenamtler fortsetzen. Hier sollten gerne auch weitere Vorschläge gemacht werden, wen wir hier einmal vorstellen wollen.

Aktuell beschäftigt uns meistens die Frage, wie wir am besten planvoll weiter arbeiten können, ohne uns zu sehr auf die berühmte Glaskugel verlassen zu müssen. Schließlich läuft die Zeit unaufhörlich weiter und unser nächster Doppelhaushalt ist schon wieder in Sicht.
Wer Zeitung liest, wird eines unserer nächsten größeren Vorhaben entdeckt haben. Nach mehreren Besichtigungen von Objekten in der Gemeinde zusammen mit dem Gemeinderat, wurde die teilweise Sanierung des **Kindergartens in Leubnitz** als eines der wichtigsten Projekte deklariert. Hierzu wurde bereits ein Architekt ins Rennen geschickt, erste Überlegungen anzustellen, wie eine Sanierung/Erweiterung in Verbindung mit dem Denkmalschutz des benachbarten Schlosses aussehen kann. Dafür muss es uns zwingend gelingen, ausreichend Fördermittel zu generieren, da die Luft, wie bereits mehrfach erwähnt, immer dünner wird. Vielleicht hilft uns hier ja das Konjunkturpaket auf die Sprünge.
Sollten irgendwann wieder Mittel für größere **Straßenbaumaßnahmen** bereitgestellt werden, wollen wir ebenfalls vorbereitet sein und im Juli die Planung einer solchen Maßnahme beauftragen.

Die Temperaturen steigen, die Urlaubszeit und Sommerferien stehen vor der Tür. Deshalb wünsche ich an dieser Stelle allen einen herrlichen Sommer bzw. Sommerurlaub. Ausreichend Sonne, aber trotzdem immer wieder etwas Wassernachschub für unsere wunderschöne Natur. Sollte es einmal zu heiß werden – abkühlen kann man sich wunderbar im Waldbad Rodau, unter Tage in der Drachenhöhle Syrau oder hinter dicken Schlossmauern in Leubnitz.

Euer
Michael Frisch

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. trauert um

Herrn Johannes Michaelis

Herr Johannes Michaelis lenkte von 1976 – 2005 als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Leubnitz.

In der gesamten Zeit hat er sich in seinem Wirken und seinem Engagement für die Gemeinde sehr verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Michael Frisch
Bürgermeister

Gemeinderat der Gemeinde
Rosenbach/Vogtl.

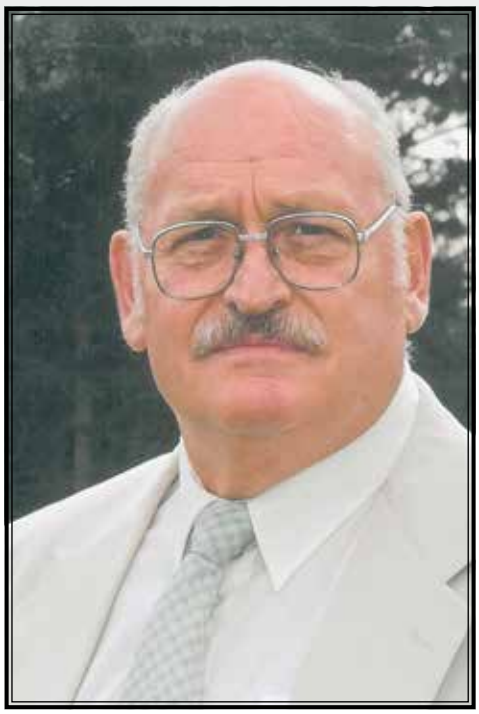
Nicht das was wir beginnen zählt, sondern das, was wir fertigbringen.

(Emil Oesch)

NACHRUF

JOHANNES MICHAELIS

* 19. Februar 1939 † 8. Juni 2020



Auf dem Dorf geht nichts mit Gewalt und Macht, alles geht nur miteinander

Am 8. Juni 2020 verstarb Bürgermeister a.D. Johannes Michaelis im Alter von 81 Jahren. Als Bürgermeister hat er in Leubnitz und Umgebung zahlreich und nachhaltig Spuren hinterlassen, die uns auch zukünftig noch an seine 29-jährige Amtszeit erinnern.

Nach dem Grundsatz „Einmal Leubnitzer, immer Leubnitzer“ hielt er seinem Geburtsort, in dem er am 19. Februar 1939 geboren wurde, bis zu seinem plötzlichen Lebensende die Treue. Ein Leben lang hat sich alles für ihn um den Ort gedreht.

Es war sein Dorf, seine Heimat, sein Leben und seine Mitmenschen für die er sich von frühester Jugend an engagiert hat und später auch verantwortlich fühlte.

Fußball und Wintersport waren seine Leidenschaft. In diesen Sportarten war er im Sportverein aktiv, bis ihn mit Anfang 40 gesundheitliche Probleme zum Wechsel vom Spielfeld in die Zuschauerreihen zwangen.
Als Jugendlicher wollte er Sportlehrer werden. Doch es sollte anders kommen.

1953 begann Johannes in der Plamag Plauen eine Lehre als Maschinenschlosser, war Zeichner in der Konstruktionsabteilung und später bis 1976 Monteur.

Auf ausdrücklichen Wunsch seiner Eltern, besonders der Mutter, sollte er die Bürgermeisternachfolge seines Vaters antreten. „Es war nie mein Ziel …“ sagte er später einmal, „…. aber was tut man nicht alles der -Not- gehorchend“

So begann 1976 eine 29-jährige Amtskarriere als Bürgermeister, die in Sachsen bis heute einmalig ist und für Leubnitz ein Segen war.

Um seine zahlreichen Verdienste zu erfassen, muss man schon die Leubnitzer Ortschronik bemühen. Seinem Engagement bis zur Wende haben wir u.a. die Kegelbahn, den Sportplatz, das Gerätehaus der Feuerwehr, Turnhalle (heute Bürgerhaus), Sanierung Park- und Dorfteich, die Leubnitzer Konzerte im Weißen Saal, die Sanierung der Leubnitzer Wasserversorgung u.a.m. zu verdanken. Dies alles, sowie die aufwendige Pflege des Landschaftspark und die Unterstützung beim Bau von 29 Eigenheimen innerhalb der Ortsbebauung, waren ihm zur Geld- und Materialbeschaffung wichtig und machten enge Verbindungen zum Rat des Kreises unentbehrlich. Sein Grundsatz dazu: „Wer Mitstreiter gewinnen will muss klare Ziele und gangbare Wege aufzeigen können.“
Auf der Erfolgsleiter nach oben steigen war nie sein Ziel sagte er einmal und ließ damals sämtliche politische Aufstiegschancen ungenutzt, um letztendlich „nur“ Bürgermeister in Leubnitz bleiben.
„Mit den Bürgern über alles reden, was für uns alle nützlich ist“ war einer seiner Grundsätze, aber oft genug auch von wenig Geduld bei unterschiedlichen Ansätzen belastet.
Seine Amtsführung war dadurch nicht immer unumstritten. Die Basta Politik von Kanzler Schröder kannten die Leubnitzer schon zu DDR Zeiten und machten es Johannes, seinen Räten, dem Ortsausschuss der Nationale Front und auch so mancher Privatperson nicht immer leicht. „Als Bürgermeister muss man auch unpopuläre Entscheidungen treffen können“ war oft seine Rechtfertigung und ließ dadurch auch so manches Problem ungeklärt.

Trotz alledem lief bis zur Wende alles seinen sozialistischen Gang und Leubnitz war in seiner Entwicklung, besonders auch durch das Wirken von Johannes Michaelis, ein Erfolgs- und Vorzeigedorf und verdienter Weise 1987 zum 1. Mal zum schönsten Dorf gekürt.
Mit der Wende sollte alles anders und vor allem besser werden. Neue Kader wollten ran, um sich zu beweisen. Zur Wahl am 6. Mai 1990 gab es nicht mehr wie gewohnt die Liste der Nationalen Front. Es traten erstmals in verschiedenen Listen reichlich Mitbewerber an.
Doch in Leubnitz blieb mit großem Stimmabstand der alte Bürgermeister und wurde doch der Neue. Johannes Michaelis, beliebt und gehasst, populär und polarisierend, geachtet und gescholten. Im Amt mit sich selbst im Reinen, als Privatperson ein Leubnitzer wie du und ich.

Bürgermeister werden gewählt, weil die Menschen einer Gemeinde Erwartungen haben, Bürgermeister werden wiedergewählt, wenn die Erwartungen erfüllt werden.

NACHRUF

Auch unter den neuen politischen Voraussetzungen blieb er seinen Charaktereigenschaften treu und stellt sich engagiert als Bürgermeister den vielen neuen Aufgaben und der Vergangenheitsbewältigung. Im Vordergrund stehen weiter die Gemeinde und die Bürgerschaft.

Dass Leubnitz nach der Wende nicht in Lethargie versank, nach der Gemeindegebietsreform weiter im Gespräch blieb und 1992 nochmal zum schönsten Dorf gekürt wurde, ist auch besonders seinem Verdienst zu danken.

Verwaltungsreform, Verwaltungsverband Rosenbach, Gemeindegebietsreform, Neubaugebiet Südstraße, Schulschließung, die Flurneuordnung in Leubnitz und Rodau, Sanierung der Neubauten am Park und Nordstraße, um nur Einiges zu nennen, forderten seine Zeit und Kraft.
Die Schulschließung 1998 war die größte Enttäuschung in seiner gesamten Amtszeit.

Ein ausgeglichener Kommunalhaushalt, ordentliche Straßen, das Wohl der Feuerwehr und der Vereine sowie das Schloss mit Park und die lebendige Partnerschaft mit Bergatreute lagen ihm immer besonders am Herzen.

Oft ohne zu wissen was die Zukunft bringt, hat so manche seiner Bauchentscheidungen dazu geführt, dass sich heute eine sehenswerte Naturkundeausstellung, aktiver Schlossförderverein, Fremdenverkehrsamt und Kita im Schloss etabliert haben.

Zur Überraschung aller hat Johannes Michaelis im März 2005 aus gesundheitlichen Gründen um die Niederlegung seines Bürgermeisteramtes zum Jahresende gebeten.
Sichtlich gerührt und den Tränen nah war die Verabschiedung am 15. Dezember 2005 nicht nur für ihn ein besonderer Höhepunkt. Über 100 Gäste waren gekommen, nicht um zu sehen, ob er wirklich in den Ruhestand geht, sondern um noch einmal Danke zu sagen für das, was Johannes Michaelis für Leubnitz und seine Bürger geleistet hat. Als besondere Anerkennung und bislang in Sachsen einmalige Auszeichnung wurde ihm an diesem Tag der Titel „Bürgermeister a.D.“ durch den Landrat verliehen.

Immer an seiner Seite durch dick und dünn, seine Frau Johanna, mit der Johannes Michaelis seit 1959 verheiratet war und die ihm, was nicht immer leicht war, in all den Jahren immer den Rücken freigehalten hat. Zu Hause war seine Arbeit nie ein Thema, obwohl er eigentlich immer im Dienst war und oft genug nach Feierabend in Gemeindeangelegenheiten bei ihnen zu Hause klingelt wurde. Allein sein Gemütszustand verriet wie erfolgreich oder ärgerlich ein Amtstag war.

Mit sich selbst und seiner Amtsleistung zufrieden hat er mir zur Amts- und Schlüsselübergabe am 31.12.2005 neben einem ausgeglichenen Haushalt auch noch Folgendes mit auf den Weg gegeben:
„Ich bereue nichts was ich getan habe, die Gemeinde und deren Wohl standen für mich immer im Vordergrund und bestimmten mein Handeln. Ich bedaure nur, dass ich das Zusammenrücken zwischen Leubnitz und Rodau in den 29 Jahren nicht geschafft habe und deshalb rate ich auch dir, versuche nie, es allen recht zu machen“

In Dankbarkeit und voller Respekt verneige ich mich im Namen aller die ihn gekannt und geschätzt haben und für sein unermüdliches Schaffen in und für Leubnitz.

Eberhard Prager

Vergangenen Monat verstarb der Alt-Bürgermeister unserer Partnergemeinde Leubnitz, jetzt Rosenbach,

Herr Johannes Michaelis.

Zusammen mit Alt-Bürgermeister Uli Neumann und Siggi Müller war er sozusagen Geburtshelfer und Wegbereiter unserer Partnerschaft.

1992, also vor nunmehr 28 Jahren, wurde mit der Unterschrift unter die Partnerschaftsurkunde diese Partnerschaft offiziell besiegelt und auf den Weg gebracht.

Johannes Michaelis hatte am Zustandekommen unserer Partnerschaft einen großen Anteil. Er hat, zusammen mit Uli Neumann, erkannt, dass seine Gemeinde Leubnitz und die Gemeinde Bergatreute zusammenpassen. Aber nicht nur das war sein Verdienst. Er hat diese Partnerschaft auch mit Leben erfüllt und die Zusammenkünfte unserer Gemeinden immer tatkräftig gefördert.

Mit Johannes Michaelis verlieren wir einen von uns allen sehr geschätzten und lieben Mitmenschen, der unsere Partnerschaft mit auf den Weg gebracht und diese auch gelebt hat. Dafür sind wir ihm dankbar.

Wir werden Johannes Michaelis stets in guter und lieber Erinnerung behalten und in seinem Sinne unsere Partnerschaft weiter ausbauen und mit Leben erfüllen.

In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken bei seiner Frau und seinen Familienangehörigen.

Für die Gemeinde Bergatreute und den Gemeinderat

Helmfried Schäfer
Bürgermeister

Eberhard Prager, Achim Schulz, Ulrich Neumann, Helmfried Schäfer, Johannes Michaelis (von links)

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtung „Zwergenschloss“ Leubnitz

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.232,72 €	513,63 €	277,36 €
erforderliche Sachkosten	334,56 €	139,40 €	75,28 €
erforderliche Personal- u. Sachkosten	1.567,28 €	653,03 €	352,64 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnittlich)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	224,35 €	224,35 €	149,56 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	200,25 €	108,00 €	60,00 €
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.142,68 €	320,68 €	143,08 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	274,09 €
Zinsen/Miete	- €
Gesamt	274,09 €

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtung Mehltheuer

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.066,53 €	444,39 €	239,97 €
erforderliche Sachkosten	258,85 €	107,85 €	58,24 €
erforderliche Personal- u. Sachkosten	1.325,38 €	552,24 €	298,21 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnittlich)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	224,35 €	224,35 €	149,56 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	200,25 €	108,00 €	60,00 €
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	900,78 €	219,89 €	88,65 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	483,57 €
Zinsen/Miete	- €
Gesamt	483,57 €

Bekanntmachung

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtung „Märchenwald“ Syrau

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.001,99 €	417,50 €	225,45 €
erforderliche Sachkosten	279,86 €	116,61 €	62,97 €
erforderliche Personal- u. Sachkosten	1.281,85 €	534,11 €	288,42 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnittlich)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	224,35 €	224,35 €	149,56 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	200,25 €	108,00 €	60,00 €
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	857,25 €	201,76 €	78,86 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	941,52 €
Zinsen/Miete	- €
Gesamt	941,52 €

Immobilienecke

Gemarkung Rodau

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Grundstückes Tobertitzer Str. 1, Flurstück Nr. 73/3 der Gemarkung Rodau.

Auf dem Grundstück steht das Bürgerhaus Rodau. Im Erdgeschoss befinden sich ein Saal, Gasträume, Küche, Nebenräume und Toiletten.
Im Obergeschoss befindet sich eine derzeit nicht vermietete Wohnung. Eine zweite Wohnung kann ausgebaut werden.
Die Grundstücksgröße beträgt 600 m².
Das Grundstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).
Das Mindestangebot beträgt 40.000,00 €.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Bürgermeister Herr Frisch unter der Telefonnummer 037431/86916 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot mit dem Vermerk: „Angebot für das Bürgerhaus Rodau“ an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z. Hd. Herrn Michael Frisch, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl.

Gemarkung Syrau

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des „Höhlenheimes“, Ernst-Thälmann-Str. 2, Flurstück Nr. 202 c der Gemarkung Syrau.

Das Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit einem Saalanbau mit Küche und Toiletten.
Die Grundstücksgröße beträgt 2.610 m².
Das Grundstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).
Das Mindestangebot beträgt 80.000,00 €.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Bürgermeister Herr Frisch unter der Telefonnummer 037431/86916 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot mit dem Vermerk: „Angebot für das Höhlenheim “ an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z. Hd. Herrn Michael Frisch, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl.

www.rosenbach.de

Stellenausschreibung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

In den Kindertagesstätten
der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Erzieher (m/w/d)

zu besetzen.

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in.

Sie besitzen eine ausgeprägte Sozialkompetenz, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit sind bei Ihnen vorhanden. Wir fordern ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit.

Wir bieten Ihnen:

Eine Arbeitsstelle nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) unter Eingruppierung in der Entgeltgruppe S8a.
Der Einsatz erfolgt in Teilzeitbeschäftigung mit flexibler Arbeitszeit.

Sie sind interessiert?
Dann übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis 24.07.2020** schriftlich an die

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Verwaltungsleiter
Mehltheuer
Bernsgrüner Str. 18
08539 Rosenbach/Vogtl.
Vermerk: Bewerbung Kita

oder per E-Mail an: winkler@rosenbach.de

Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Dokumente, da keine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Datenschutz
Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Zwecke des Auswahlverfahrens bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Michael Frisch
Bürgermeister

Neue Shirts für die Helfer

357 bestickte und bedruckte Polo-Shirts sowie 12 Notebooks hat der Katastrophenschutz des Vogtlandkreises erhalten. Landrat Rolf Keil übergab die Kleidung und Kommunikationstechnik im Gesamtwert von 25.000 Euro. Er sprach von einem symbolischen „Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz“.

Der Standortverantwortliche Sascha Göhring und seine Stellvertreterin Silke Neidel nahmen die Polo-Shirts in Empfang.
In Rosenbach sind zur Zeit 33 Kameradinnen und Kameraden in dieser Einheit tätig, sie kommen aus den freiwilligen Feuerwehren Mehltheuer, Syrau, Leubnitz und Oberpirk.

Jährlich werden mehrere Übungsdienste mit den Kameraden aus Eichigt und Reichenbach gehalten, mit diesen 2 Katastrophenschutzstandorten bildet Rosenbach den 1. Löschzug Retten.

Seniorenbeirat startet Umfrage zur Lebenssituation von vogtländischen Senioren

Der Seniorenbeirat des Vogtlandkreises will wissen, wie es den Seniorinnen und Senioren geht, wie sie mit Einkäufen, Arztbesuchen, fehlender Mobilität, Freizeit und vielen anderen Dingen des täglichen Lebens zurechtkommen.

Mit dem Projekt „Erfassen der Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren im ländlichen Raum“ sollen gleichzeitig Vorschläge für die Verbesserung der jetzigen Situation gesammelt werden. Dabei geht es nicht um die Bedingungen unter der Coronapandemie, sondern um das „normale Rentnerleben“.

10.000 Fragebögen sind gedruckt und an kommunale Verwaltungen, Kirchgemeinden, Senioren-Treffs, Wohngruppen usw. ausgeteilt.
Bis zum 1. August 2020 sollten sie ausgefüllt wieder dort abgegeben werden, wo man sie erhielt.

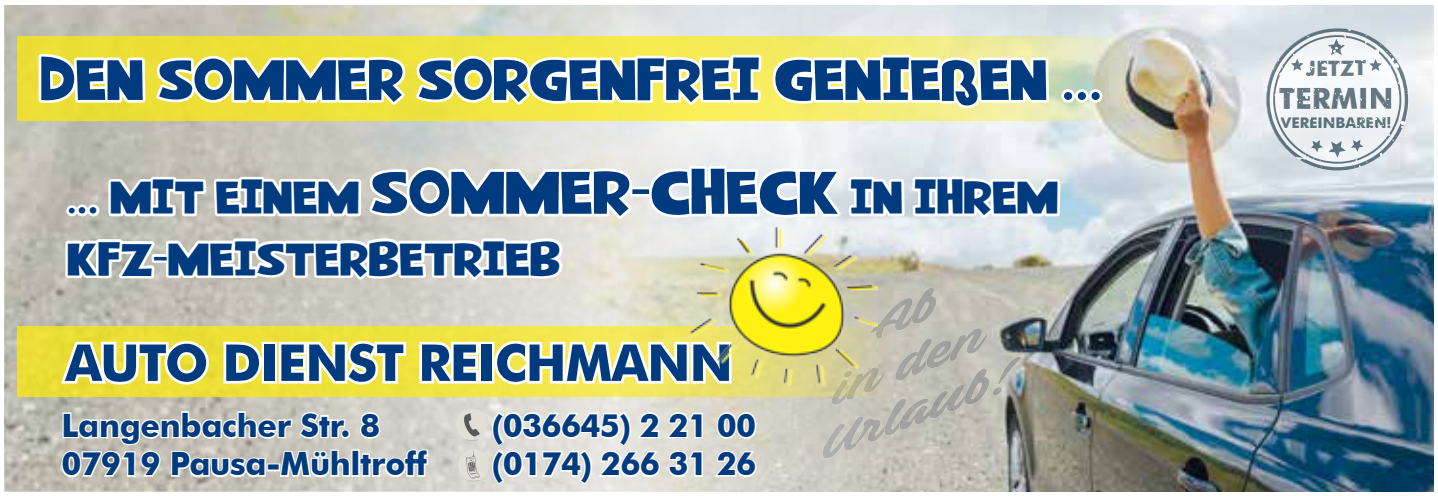
Der Fragebogen kann auch unter **www.vogtlandkreis.de** online ausgefüllt werden.
Die Rücksendung bitte an:
nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de oder bei
Michelle Spitz, 03741 300 1201,
spitz.michelle@vogtlandkreis.de.

Alle Vogtländer ab 60 Jahre können sich beteiligen. Die Umfrage ist anonym, der Datenschutz ist gewährleistet. Die Umfrage nimmt etwa 30 Minuten in Anspruch.

Die Fragebögen werden in Zusammenarbeit mit Studenten ausgewertet.
Anschließend werden die Mitglieder des Seniorenbeirats Vorschläge an die Politik und die Gesellschaft ableiten und deren Umsetzung begleiten, so Dagmar Nauruhn, die Seniorenbeauftragte des Vogtlandkreises, die sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme freut.

Gefördert wird das Projekt mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

***** HIER ENDEN DIE AMTLICHEN MITTEILUNGEN *****



OBERSCHULE PAUSA

Erfolgreiche Ergebnisse beim Sportabzeichenwettbewerb 2019

Auch im Schuljahr 2019/2020 beteiligte sich unsere Oberschule wieder am Sportabzeichenwettbewerb, der mittlerweile schon zu einer richtigen Tradition für die Pausaer Schüler und Lehrer geworden ist. Dabei müssen sich die Sportler in verschiedenen sportlichen Disziplinen beweisen und ihre Fitness, ihr Können oder auch ihr Geschick unter Beweis stellen.

Es fand leider aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr keine Auszeichnungsveranstaltung durch den Landessportbund statt. Umso größer war die Freude, als wir vom LSB Sachsen den Pokal, die Urkunde und einen Scheck zugestellt bekamen. Wir haben tatsächlich Platz 2 (mit 97,72 %) in der Kategorie von Oberschulen und Gymnasien bis 400 Schüler erreicht, was eine super Leistung ist. Die Freie Oberschule Rietschen, die den 1. Platz belegte, erreichte 105,49 % und die Comenius-Oberschule Mücka mit dem 3. Platz 89,59 %.

Wir freuen uns sehr über diese Leistung und werden auch im laufenden Sportabzeichenjahr „am Ball“ bleiben, um, wie in den letzten Jahren, bei der Siegerehrung mit von der Partie zu sein. In dem Sinne geht ein großer Dank an die Stadt Pausa-Mühltroff, die uns jedes Jahr im städtischen Freibad für diesen Wettbewerb Schwimmergebnisse erzielen lässt.

Das gewonnene Geld wird natürlich für den Sport eingesetzt, um vielleicht noch bessere Leistungen erzielen zu können.

G. Zöphel
Sportlehrer

!!! GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN - BITTE RUFEN SIE AN !!!
Neue Sonnenbrillen eingetroffen.
Familiengeschäft seit über 100 Jahren
Augenoptik
- Hörgeräte -
Dipl.-AO (FH) KARL JÜCHSER
07952 Pausa-Mühltroff, Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39, www.optik-juechser.de

fotostudio andreaswetzel
Telefon: 0170 2436391
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz
Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail
Passfotos, Porträts, Hochzeiten, Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
NEU! www.luftbild-vogtland.de

SPEISEGASTSTÄTTE Café Syrau
Bahnhofstraße 16 · 08548 Syrau
Sa. ab 11.30 bis 22 Uhr / So. - Mi. ab 11.30 Uhr geöffnet
---- Vorbestellung erwünscht ---
Auch Bestellungen außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich!
Alle Speisen, Eis, Kuchen & Torten zum Mitnehmen.
Wir freuen uns auf Sie.
Unser Biergarten ist je nach Witterung geöffnet.
Diana Tröger und Team | Tel. 037431/86620

Auto-Klimaanlagen Service & Wartung
Ford
AUTOHAUS Maul & Hoyer ... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner
BOSCH Service
Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb
Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100
• Neu- und Gebrauchtwagen
• Service aller Fahrzeugtypen
• Reifendienst
• Leasing • Finanzierung
• Kundendienst • Reparaturen
• Unfallinstandsetzung
• Ersatzteile • Zubehör
• Autovermietung
• Abschleppdienst

Du bist **teamfähig**, hast **Freude an Bewegung** und **spielst gerne Fußball**?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Der Leubnitzer SV 1898 will dich!

Wir suchen junge und interessierte Fußballer und Fußballerinnen in folgenden Altersklassen:

G-Junioren m/w
(Jahrgang von 2014 bis 2017)

F-Junioren m/w
(Jahrgänge 2012 und 2013)

Trainingszeit für beide Altersklassen:
Mittwochs 16.30 Uhr

Das könnt ihr von uns erwarten:
Aus- und Weiterbildung der fußballerischen Fähigkeiten
Förderung der **Teamfähigkeit**
Ein **angenehmes** und **freundliches** Umfeld

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch unter folgenden Telefonnummern:

Rico Scherbaum	0160 / 92925912
Carsten Schmidt	037431 / 86018
	0160 / 92958904
Tobias Kunze	0151 / 27563976

Einladung zum Jagdessen

Liebe Jagdgenossen aus Leubnitz, Rößnitz und Fasendorf,

wir möchten Euch herzlich zu unserem Jägertag in die Papiermühle einladen.

Bei einem bunten Programm, von **A**dler bis **Z**ünftige Musik und Speisen vom heimischen Wild über Kaffee, Kuchen und Eis, wollen wir uns wieder einmal bei Euch bedanken.

Termin 11.07.2020 Beginn: 11 Uhr

Die Veranstaltung findet im Freien statt, da unbedingt die Hygienemaßen gewährleistet sein müssen.

Deshalb haltet bitte Abstand und verzichtet auf den üblichen Händedruck!
Bei schlechtem Wetter werden wir leider mit Einschränkungen leben müssen.

Schön wäre eine Meldung über eure Teilnahme bei den Jagdvorständen, für die Planung des Essens.

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil!
Eure Jägerschaft
i.V. euer Jörg

Schlossnachrichten

Bedeutende Kupferstiche im Schloss Leubnitz

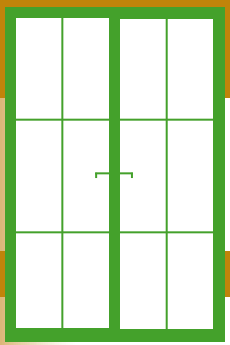
Einladung zur Einweihung des Kupferstichkabinetts

Schon vor einigen Monaten durfte sich der Schlossförderverein über die Leihgabe einer bemerkenswerten Kupferstichsammlung freuen. 17 Werke von Johann Elias Ridinger mit Motiven zur Jagd kamen durch die Mutter des Syrauer Pfarrers, Frau Kreßler, ins Leubnitzer Schloss.

Nach umfangreichen Begutachtungen und Planungen wurde ein vollkommen neues Ausstellungskonzept erarbeitet. Die Stiche sollten in moderner Weise präsentiert und bestmöglich vor äußerlichen Einflüssen geschützt werden. Viele Stunden Arbeit brachte der Förderverein, unterstützt von Spezialisten, auf, um den Raum herzurichten, Mobiliar zu fertigen und die neue Ausstellung zu installieren.

Ein weiteres Highlight für den neuen Ausstellungsraum fand sich in einem Jagdhorn, welches in einer Vitrine mit entsprechender Technik ausgestattet, präsentiert wird und auf Knopfdruck bekannte Jagdsignale wiedergibt.

Der Förderverein lädt alle Interessenten zur Einweihung des neuen Kupferstichkabinetts am **04.07.2020** um **14.30 Uhr** ein.
(Bitte beachten Sie die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.)



Verkauf • Wartung
Einstellung • Reparatur

Fenster • Türen • Tore
Rolladen • Insektenschutz
Sonnenschutz
Wintergarten

Kunststoff • Alu • Holz

Joachim Reiche

Goethestraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
Tel. 037431 / 3689 • Mobil: 0175 / 482 91 50

BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT

Neundorfer Str.120
08523 Plauen

Tel.: 03741-70 70 60

BESTATTER

www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de

Die SG Grün-Weiß Mehltheuer informiert:

Die Kugeln rollen wieder

Mitte Juni startete nach scheinbar „endlos“ langer Pause wieder der Trainingsbetrieb der Kegler von Grün-Weiß Mehltheuer. Der 1.Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, gleich im ersten Trainingsdurchgang dabei zu sein. Allen Keglern war klar, dass man es zum Neustart nicht übertreiben darf mit der Quantität. Aber es juckte bei einigen doch so sehr, dass sie es etwas zu gut meinten. Jedenfalls spürten sie die Tage danach plötzlich wieder Muskelgruppen, die sie wochenlang wohl etwas weniger beansprucht hatten.

Vorwärts immer – rückwärts nimmer

Dieser Spruch aus längst vergangenen Zeiten ist für die gegenwärtige Arbeit im Vorstand der SG Grün-Weiß gar nicht so falsch. Das Zurückdenken an die letzte Saison sollte zu Ende sein. Spielabbruch – Spielklassenreform – auch dadurch zwei Abstiege unserer Spitzenmannschaften – Ausfall von vielen lieb gewonnenen Veranstaltungen nach der Saison usw., alles ab ins Archiv und von nun an den Blick wieder nach vorn gerichtet.
Offiziell startet die neue Saison wie immer am 01.07. jeden Jahres. Ab da sind die Spielklassen eingeteilt, erste Spielpläne erstellt und jeder Verein sollte beginnen, seine aktiven Keglerinnen und Kegler richtig in seine verschiedenen Teams einzuordnen. Bei uns sollen diese Saison 9 Mannschaften am Wettspielbetrieb teilnehmen.

In der Geschichte gekramt

Bei den Arbeiten zur kompletten Neugestaltung des Anlaufbereiches im letzten Monat ging logischerweise der Blick auch zurück. Exakt vor 25 Jahren wurde aus dem beschaulichen Waldsportheim in Mehltheuer eine hoch moderne Kegelsportstätte mit zugehöriger Gaststätte. „Zum Holzfäller“ sollte der neue Name sein. Die Idee stammte übrigens von einem richtigen Holzfäller in unserem Verein. Die Lage in waldreicher Umgebung und die früher aus Holz hergestellten Kegel umschmeißen (fällen), passten ganz gut zusammen.
Im Juni 1995 war Start für dieses wahre Abenteuer, bei beim damals nicht alle an ein gutes Ende glaubten. Aber die, die das taten, gingen immer voran und rissen die anderen mit. Wer diesen Bau bewusst miterlebt hat, ist bis heute echt stolz, damals dabei gewesen zu sein.
Die Bilder zeigen Schnappschüsse von Juni 1995 (erste Abrissarbeiten) bis zur Fertigstellung Ende November. Als die Abrissarbeiten beendet waren, bot sich zunächst schon ein trostloser Blick, viel war da nicht mehr übrig. Außerdem war der Sommer damals echt verregnet, was die Stimmung durchaus manchmal negativ beeinflusste. Aber das Endergebnis war damals super toll und ist es auch heute noch.

Lutz Frauendorf
1. Vorsitzender

Ein Rohrbruch mit Folgen

Rodau. Es war am Samstag, den 20. Juni. Die Uhr zeigt so gegen 16:00 Uhr. Wer auf der Schönberger Straße im Ortsteil Rodau den Wasserhahn aufdrehte, der wartete vergebens auf das sprudelnde Wasser.

Also wurde in der Nachbarschaft nachgefragt. Habt ihr Wasser??? Nein!!!

Ein Anruf beim ZWAV in Plauen klärte sehr schnell das Vorkommnis auf. Beim ZWAV war bereits bekannt, dass ein Wasserleitungsschaden aufgetreten sein muss. Der Bereitschaftsdienst sei bereits unterwegs. Nicht nur in Rodau, sondern auch in Demeusel seien die Wasserleitungen leer.

Eine kleine „Anwohnerversammlung“ der Männer aus der Nachbarschaft fand mitten im Dorf auf der Kreuzung vor dem Bürgerhaus statt. Hier wurde berichtet, dass in der Zufahrt zur Zimmerei Spörl, Am Waschteich, Wasser aus der Teerdecke drücke. Also gab es erneut einen Alarmanruf beim ZWAV.

Ein Lob an den Mitarbeiter des ZWAV. Nicht einmal zehn Minuten später war er vor Ort. Schnell war die Diagnose gestellt: hier ist der Rohrbruch, hier tritt das Wasser aus und lässt die Wasserleitung leer laufen.

Nun wurde die Firma Schmidt alarmiert.

Mit einem Bagger und Lastwagen rückten die Arbeiter an und begannen nach Angaben des Mitarbeiters des ZWAV mit den Erdarbeiten. Stromkabel wurden gefunden, ebenso eine Abwasserleitung, jedoch nicht die Wasserleitung. Die Arbeiten zogen sich bis in die späten Abendstunden hin und wurden am Sonntagmorgen fortgeführt. Als nun das Wasserrohr und die Schadstelle gefunden waren, ging alles schnell von der Hand. Das schadhafte Stück wurde herausgeschnitten und ein neues Zwischenstück eingesetzt.

Pünktlich zur Mittagszeit am Sonntag konnten die Arbeiten eingestellt werden.

Nun haben alle Anwohner wieder Wasser, ein großes Loch wird noch einige Tage offen bleiben. Erst dann soll wieder verfüllt und asphaltiert werden.

Dank an den Mitarbeiter des ZWAV, an die Männer von der Firma Schmidt und an die beiden Haushalte, die ohne großes Wehgeschrei fast 24 Stunden auf dem Trockenen saßen.

Norbert Bähren

DIN A5 / DIN A4 - Schreibblock

Bestellen Sie jetzt Ihren individuellen Block, egal ob zum Eigenbedarf oder als Werbegeschenk für Ihre Kunden.

Block A5

90 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 50 Blatt, ohne Lochung (gegen Aufpreis mgl.)

Auflage A5	Preis zzgl. MwSt.
20	48,85 €
50	59,30 €
100	80,77 €
200	129,86 €
300	185,28 €
400	221,72 €
500	283,48 €
600	324,12 €
800	409,40 €
1.000	509,09 €

Block A4

90 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 50 Blatt ohne Lochung (gegen Aufpreis mgl.)

Auflage A4	Preis zzgl. MwSt.
20	48,37 €
50	93,43 €
100	134,61 €
200	216,97 €
300	326,25 €
400	400,24 €
500	520,48 €
600	589,92 €
800	747,51 €
1.000	932,19 €

Printhouse Colour Concept - Inhaber Helko Grimm
Syrauer Straße 5, 08525 Plauen - Kauschwitz
Tel.: 0 37 41 / 59 88 38, E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Zweite Rößnitzwanderung (Folge 2)

von Waltraut Schmidt

Ein Gang durchs alte Rittergut

Daran schlossen sich der Pferdestall mit darüber liegender Wohnung und das Wohngebäude an. Es bestand im Untergeschoss aus einem repräsentativen mit Holz getäfeltem Foyer, dem sogenannten Herrenzimmer und der Essstube. Rechts davon gelangte man durch den Dienstboteneingang in die Gesindestube. Dort nahmen Knechte und Mägde, im zweiten Weltkrieg vor allem die auf dem Gut arbeitenden Kriegsgefangenen, ihre Mahlzeiten ein. Aus der Gesindestube gelangte man in die sehr geräumige und für die damalige Zeit modern eingerichtete Küche.

Das Obergeschoss des Hauses mit den Wohnräumen der Rittergutsbesitzer – von 1724 - 1945 die Familie Adler – war für gewöhnliche Sterbliche in der Regel tabu. In Folge der Durchfeuchtung der Grundmauern beim Löschen des Großbrandes von 1938 und des schnellen Wiederaufbaues konnten die Wasserschäden aber nie richtig beseitigt werden.

Nach der Bodenreform befanden sich im Wohngebäude zeitbedingt wechselnde Einrichtungen, so die Gemeindeverwaltung und die Dorfbibliothek. Zum größten Teil wurde das Obergeschoss als Wohnraum genutzt, der nach dem Krieg, wegen des Zuzugs von Flüchtlingen und Bombengeschädigten sehr knapp war. Die Gesindestube dient lange als Raum für die Wäschemangel der Gemeinde. Nach Umbauten wird der Pferdestall heute von der Ortsfeuerwehr genutzt.

Das letzte Gebäude an der Südseite des früheren Hofes ist der zwischen Mauerresten hinter dem Spielplatz stehende Turm. Errichtet wurde er im 15. Jahrhundert unter der Herrschaft eines Vertreters der Familie Röder (in den Akten auch Roder) als Treppenturm zum angebauten Wohntrakt, der fast so hoch war wie der Turm. In alten Akten und Kirchenbüchern wird dieser Gebäudekomplex häufig hochtrabend Schloss genannt. Bemerkenswert ist die Wendeltreppe im Turm, bei der die Stufen aus einem Stück geschlagen sind. Vermutlich ist die Treppe das Werk eines namentlich unbekannten, aber sehr geschickten Rößnitzer Müllers. Diese waren sehr häufig auch Zimmerleute und mussten ihre Frondienste an den Lehens- und Gerichtsherren auf diese Art ableisten. Das Wohngebäude verfiel zusehends und wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts nicht mehr genutzt.

Ein notdürftig reparierter Rest diente während des zweiten Weltkrieges französischen Kriegsgefangenen als Unterkunft. Auf das Rittergut und die Bauernhöfe verteilt, mussten sie dort die männlichen Arbeitskräfte ersetzen, die als Soldaten Deutschland, unter anderem auch in Frankreich „verteidigen“ sollten. Wegen des jetzt fehlenden Anbaues und des unsicheren Untergrundes geriet der Turm in eine Schieflage, denn im Umfeld befinden sich größtenteils unbekannte Kelleranlagen. Älteren Rößnitzern dienten sie in ihrer Kindheit als Abenteuerspielplatz, den damaligen Bewohnern des Gutshauses als Abfallgrube. Wie fast in jedem älterem Ort soll es hier einen geheimen unterirdischen Fluchtweg gegeben haben. Er soll am Südhang des nahen Hofpöhls wieder zu Tage getreten sein. Tatsächlich gab es dort einen Dachs- oder Fuchsbau mit mehreren Zugängen.

Die an das Turmgelände anschließende Westfront des Hofes wurde vor kurzem abgerissen. Dieses Gebäude, früher der Ochsenstall, war eines der ältesten des Hofes und hatte den Brand von 1938 überstanden. Zeitweise diente es auch als Stall für die „Kutschpferde“. Gewöhnlich waren das aber Ackergäule wie alle anderen. Nur für Repräsentationszwecke wurden sie herausgeputzt. Ein Auto konnte sich die Familie Adler nicht leisten.

Das heute noch stehende kleine Gebäude vor dem „herrschaftlichen“ Wohnhaus war das Milchhaus. Hier wurde die Milch kühl gehalten. Das Wasser dazu floss dann praktischerweise in den großen Granittrog davor und diente zum Tränken der Pferde.

Es wurde durch eine Erdleitung zugeführt, die ihren Anfang im oberen Teich hatte. Dort befand sich eine starke Quelle. Diese war als Brunnenanlage gefasst und mit einer Abdeckung versehen worden. Die gesamte Anlage erwies sich aber als sehr störanfällig, so dass öfters aufgebuddelt werden musste. ..... *Fortsetzung folgt*

Turmfest Rößnitz findet nicht statt.

Leider müssen auch wir das Turmfest mit Traktortreffen dieses Jahr absagen.
Bis zum 31.08.2020 sind alle Volksfeste verboten. Eine Lockerung der Auflagen ist in nächster Zeit auch nicht zu erwarten. Deshalb hat sich der Feuerwehrverein Rößnitz schweren Herzens entschlossen, das Fest nicht durchzuführen.

Feuerwehrverein Rößnitz
Der Vorstand

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Kohle & Heizöl
REKORD
schon bestellt?
Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes
☎ 036622 / 51869

Landgasthof
"Zum Kühlen Morgen"
täglich - außer Mittwoch - ab 11 Uhr geöffnet
Wir empfehlen Ihnen, sich vor Ihrem Besuch telefonisch zu erkundigen.
-Vorbestellung empfohlen und wünschenswert -
08548 Fröbersgrün • www.landgasthof-syrau.de
Tel./Fax: 037431/86873 • mossner@landgasthof-syrau.de

ZIMMEREI & HOLZBAU
Gert Schumann
Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
– Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen
08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98
Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

Sportclub Syrau gründet Förderverein

Am 10.06.2020 um 19:19 Uhr trafen sich im Vereinsheim des SC Syrau 9 engagierte Sportfreunde um den Förderverein „Junge Drachen“ zu gründen. Dieser Verein hat es sich auf die Fahne geschrieben die Nachwuchsarbeit des SC Syrau 1919 e.V. in ideeller und finanzieller Art und Weise zu fördern. Der Sportclub betreibt die Nachwuchsarbeit in den Abteilungen Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Tischtennis, Tanzen und Kindersport. Um nun bestmögliche Bedingungen für die „Nachwuchsdrachen“ zu schaffen, soll das Potenzial des Vereins in dem neugegründeten Förderverein gebündelt werden. Dazu zählen zum einen die Verbesserung der Sportanlagen im Waldstadion, unserer Turnhalle, aber auch die Ausstattung mit angemessenen Sportgeräten. Der Förderverein möchte in der Zukunft auch als Ausrichter des einen oder anderen Events zu Gunsten unseres Nachwuchses fungieren. Zur Gründungsversammlung wurde Dominique Steinbach zum Vorsitzenden der „Jungen Drachen“ gewählt. Ihm zur Seite stehen Frank Speer als stellvertretender Vorsitzender, sowie Xenia Karge als Schatzmeisterin. Auch der Vereinspräsident des SC Syrau, Jens Mannig, gehört zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins.
Für alle Mitwirkenden heißt es nun die Eintragung ins Vereinsregister abzuwarten, um dann die Arbeit des Vereins aufzunehmen.
Natürlich wünschen sie sich auch noch ein paar weitere engagierte Sportfreunde, die etwas für die Förderung der Nachwuchsarbeit beim Sportclub Syrau tun möchten.

D. Steinbach

Schreibtischunterlagen

sind im Büro besonders beliebt. Mit einer individuellen Schreibtischunterlage als Informationsträger bleiben Sie immer im Blickwinkel Ihrer Kunden.

Genau das richtige Werbemittel für SIE

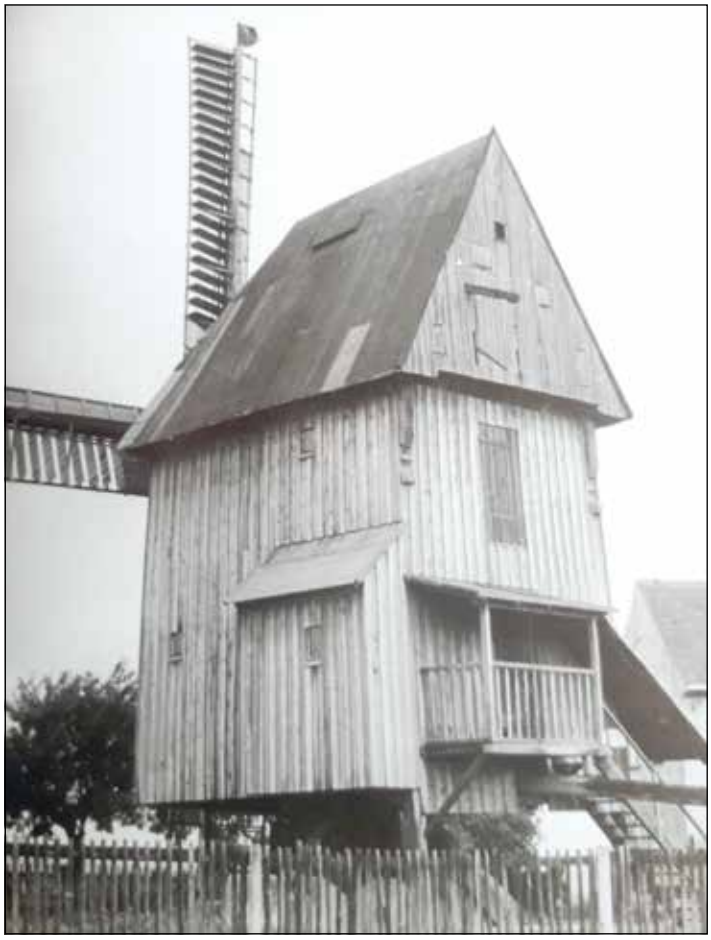
Ihr Ansprechpartner:
Printhouse Colour Concept
Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Str. 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz
Tel.: 0 37 41 / 59 88 38
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Auflage	Preis zzgl. MwSt.
40	227,08 €
100	351,95 €
200	557,78 €
400	1.005,19 €
600	1.568,23 €
800	1.892,18 €
1.000	2.338,05 €
1.200	2.899,44 €
1.600	3.847,64 €
2.000	4.632,69 €

A2 Querformat (594x420 mm), 90 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 25 Blatt auf Graupappe, am Fuß geleimt

Zur Geschichte der Syrauer Mühlen (Teil 2)

Die erste Windmühle unseres Dorfes war eine hölzerne Bockwindmühle, die 1851 samt Müllerhaus von dem Müller Johann Gottlieb Eisenschmidt erbaut wurde und zwar auf einem Flurstück in der Nähe des Rittergutes an der Kauschwitzer Straße, das heute noch den Namen „Die Finkenburg“ trägt. Das viereckige Windmühlenhaus ruhte auf einem Bock und konnte auf diesem um den Hausbaum, der im Bock gelagert war, gedreht werden. Vorn befanden sich die Windmühlenflügel und hinten war der sogenannte „Sterz“angebracht, ein langer Balken, an dem durch zwei bis drei kräftigen Leute mit der Hand oder mittels einer kleinen Winde die Mühle im ganzen auf dem Bock gegen den Wind gedreht werden konnte. Die hölzerne Bockwindmühle wechselte ziemlich oft ihren Besitzer, denn sie arbeitete mit nur einem Gang und konnte deshalb, auch wegen der unsicheren Windverhältnisse, mit den Wassermühlen nicht wetteifern. Diese alte Bockwindmühle brennt unter dem letzten Besitzer, den Strumpfwirker Gottlob Heinrich Schlott aus Pausa, der sie laut Kaufvertrag vom 14.8.1858 erworben hatte, im Jahre 1864 ab. In dem von 1847 bis 1858 bearbeiteten Obereitschen Atlas ist diese alte Bockwindmühle noch eingezeichnet, während an der Stelle, wo die heutige Windmühle steht, nur Fichten und Kiefernhochwald stand. Schlott erwarb am 30.8.1864 einen Teil des Pfarrholzes in der Nähe der früher dort befindlichen „Liekirche“, einer kleinen Kapelle aus der vorreformatorischen Zeit. Dieser Platz war der höchste der Umgebung, so dass auch die Windverhältnisse günstiger waren.



Ortschronist:
Frank Wunderlich

Wir suchen Nachwuchs!

Für die kommende Saison sucht der SC Syrau fußballbegeisterte Kinder für die Altersklassen G(Bambini)-, F- und E- und D-Jugend. Neue Spieler können jederzeit zu den Trainings bei uns vorbeischauen.

Um die aktuellen Trainingszeiten der jeweiligen Jugend zu erfragen senden Sie uns eine E-Mail an:

info@sc-syrau.de mit dem **Betreff: Nachwuchs**

oder rufen Sie uns an:

0172 / 3593856

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Anzeigenschaltung unter:
0 37 41 / 59 88 38
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

W & S Reinigungs GmbH
Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

Tierbestattung-Vogtland.de
Einzel- oder Sammel-Kremierung, Erdbestattung auf eigenem Tierfriedhof (in Syrau) oder Kunden-Grundstück
Tel. 0800 23 777 33 · gebührenfrei 24h

www.bestattungsunternehmen-partner.de
Bestattungen "PARTNER"
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH
03741/48004
PLAUEN
Röntgenstr. 39
ELSTERBERG
Hohndorfer Str. 1
AUERBACH
Göltzschtalstr. 36a

Neues Recht auf unseren Straßen

Schwammige Schrittgeschwindigkeit

Ein Autofahrer wurde mit 38 km/h in einer verkehrsberuhigten Zone – auch „Spielstraße“ genannt – geblitzt. Das Amtsgericht verdonnerte ihn zu einem Fahrverbot von einem Monat und einer Geldbuße von 160 €. Begründung: In einer verkehrsberuhigten Zone dürfe man nicht schneller als 7 km/h fahren. Der Autofahrer wehrte sich gegen das Urteil. Und das OLG Hamm zeigte sich gnädig. In einer „Spielstraße“ gäbe es keine gesetzlich geregelte Geschwindigkeit, argumentierten die Richter. Die Rechtsprechung gehe bei „Schrittgeschwindigkeit“ teils von 7 km/h aus, teils von 10 km/h. Daraus ergab sich für das OLG der Schluss: Da die Grenze, ab der man zu schnell unterwegs ist, eben schwammig sei, müsse vom höheren Wert ausgegangen werden. Für das Gericht ergab sich damit eine Überschreitung von 28 km/h – und nicht von 31 km/h, die das AG angenommen hatte. Dadurch „rutschte“ der Raser in eine niedrigere Bußgeldstufe. Die Folge: ein Bußgeld von „nur“ 100 € - auf das Fahrverbot wurde verzichtet. Nach Ansicht des OLG Hamm muss dieses „Problem“ so gelöst werden, bis sich der BGH dazu äußert oder es gesetzlich geregelt wird. OLG Hamm

Haftpflichtversicherer haben vier Wochen Zeit

Nach einem Verkehrsunfall kann der Geschädigte von der gegnerischen Haftpflichtversicherung verlangen, innerhalb von 4 Wochen mitzuteilen, dass eventuelle Schadenersatzansprüche geprüft werden und wie lange dies dauern wird. Zwar hänge die Dauer der Prüfung vom Einzelfall ab, es sei jedoch von einer vierwöchigen Maximalfrist auszugehen. Überschreite die Versicherung diese Frist, könne der Geschädigte Klage erheben. Reguliere die Versicherung dann innerhalb dieses Verfahrens, trage sie die Kosten des Verfahrens. OLG Frankfurt am Main

Unfallgeschädigter muss Interesse zeigen

Wenn es knallt und das neue Auto erheblich beschädigt wurde, ist der Schlamassel meist groß. Doch der Geschädigte hat natürlich einen Anspruch auf Schadenersatz, der ihm zum Beispiel ein gleichwertiges Neufahrzeug gewährt. Einzige Voraussetzung dafür ist, dass er ein sogenanntes Integritätsinteresse darlegt. Dieser juristischer Begriff bedeutet: Der Geschädigte bemüht sich auch wirklich, ein gleichwertiges Neufahrzeug zu beschaffen. Sollte das kaputte Auto trotz allem über einen längeren Zeitraum – die zeitliche Grenze ist hier sechs Monate – weiter genutzt werden, ist nach dem Urteil des OLG Stuttgart davon auszugehen, dass dem Fahrer das oben genannte Integritätsinteresse fehlt. Der Anspruch auf ein neues Fahrzeug ist damit hinüber. OLG Stuttgart

Schadenminderungspflicht

Wer nach einem Unfall weiter mobil sein muss, hat Anspruch auf einen Mietwagen und erhält die Kosten hierfür ersetzt. Bei einer Fahrleistung von unter 20 Kilometern am Tag sei die Miete eines Ersatzfahrzeuges nicht erforderlich, befand das OLG Hamburg in einem Fall, in dem ein Unfallgeschädigter an 11 Tagen nur 239 Kilometer gefahren sei, 65 davon zur Fahrt zum Autohaus. Es liege ein Verstoß gegen die sogenannte Schadenminderungspflicht vor. Zudem war das Fahrzeug fahrbereit, er hätte dessen Reparatur also planen können. In einem solchen Fall bekomme der Geschädigte lediglich den Nutzungsausfallschaden für die Zeit, in der er sein Fahrzeug wegen der Reparatur nicht nutzen kann (hier: 5 Tage), ersetzt, führte das OLG in den Urteilsgründen aus, die Kosten für einen Mietwagen dagegen nicht. OLG Hamburg

Wohnmobil ruiniert, Kasko zahlt nicht

Der Fahrer eines Wohnmobils rumpelte nachts auf den Kanaren mit erlaubten 50 km/h über eine Bodenwelle, die die Geschwindigkeit des Verkehrs eindämmen sollte. Dabei wurde sein Kfz beschädigt. Er behauptete, er habe diese nicht erkennen können, zumal es keine Schilder gegeben habe. Von seiner Vollkaskoversicherung wollte er den Schaden ersetzt haben. Die Versicherung wollte nicht zahlen. Das LG Nürnberg-Fürth stellte sich auf Seiten der Vollkasko und sah „einen nicht versicherten Betriebsvorgang“, der weder unvorhersehbar noch außergewöhnlich war. Die Bodenwelle sei leicht zu erkennen, der Straßenbelag rot markiert gewesen, um vor der Welle zu warnen. Schließlich habe es noch auf der Bodenwelle einen – ausgeschilderten – Zebrastreifen und eine Straßenlaterne gegeben. LG Nürnberg-Fürth

Verstoß gegen Rechtsfahrgebot

Ein Wohnmobil geriet auf einer Landstraße in den Gegenverkehr und stieß mit einem Lkw zusammen. Die Versicherungen der Unfallteilnehmer zahlten jeweils die Hälfte des Schadens. Der Lkw wollte das nicht auf sich sitzen lassen. Er wollte seinen gesamten Schaden ersetzt haben, forderte er, schließlich habe er die Kollision nicht verhindern können, obwohl er ausgewichen sei. Vor Gericht bekam der Lkw-Fahrer Recht. Der Fahrer des Wohnmobils sei allein schuld am Unfall. Er habe gegen das „grundlegende und wichtige“ Rechtsfahrgebot verstoßen. Das sei so gravierend, dass die Betriebsgefahr des anderen Unfallbeteiligten zurücktrete – auch wenn diese bei Lkw größer sei als bei einem Wohnmobil. LG Itzehoe

Fahreignung trotz starker Schwerhörigkeit

Diese Frage musste das VG Würzburg beantworten. Hochgradig ist die Schwerhörigkeit, wenn auf beiden Ohren ein Hörverlust von mindestens 60 Prozent gegeben ist. Die Fahrerlaubnis-Verordnung – bzw. die Nummer zwei der Anlage – besagt, dass selbst Fahrer mit einer hochgradigen Schwerhörigkeit oder sogar einer Gehörlosigkeit fahrgeeignet sind, „wenn nicht gleichzeitig andere schwerwiegende Mängel … vorliegen“. Das könnten zum Beispiel Seh- oder auch Gleichgewichtsstörungen sein. Eine hochgradige Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit allein führe also nicht automatisch zu Fahrungeeignetheit. VG Würzburg

Auffahrunfall im Kreisverkehr

Mit dem grundlosen starken Abbremsen eines Fahrschulautos muss grundsätzlich im Straßenverkehr gerechnet werden. Kommt es beim Verlassen eines Kreisverkehrs wegen eines plötzlichen Abbremsens eines Fahrschulautos zu einem Auffahrunfall, haftet der Auffahrende zu 70 Prozent für die Unfallfolgen. LG Saarbrücken

Turban ersetzt nicht Helm

Turban und Motorradhelm zusammen – das geht aus Platzgründen nicht. Ein Sikh wollte deshalb auf den Helm verzichten. Der Fall ging bis vor das Bundesverwaltungsgericht, das dem Ansinnen des Sikh eine Absage erteilte – aber ein Hintertürchen offen ließ. Religiöse Gründe – in diesem Fall für das Turbantragen – könnten nicht über der Helmpflicht stehen. Zwar sei er in seiner Religionsfreiheit beeinträchtigt, aber nicht gehindert, seinen Glauben zu praktizieren. Eine Ausnahme von der Helmpflicht sei möglich, wenn ein Verzicht aufs Motorradfahren nicht zugemutet werden könne. Da der Kläger aber eine Fahrerlaubnis und ein Auto hatte, komme diese Ausnahme nicht in Betracht. Bundesverwaltungsgericht

Jeder Mensch sollte wissen, dass die kleinen Vorfälle, welche dieses vorübergehende Leben beunruhigen können, sich in der Ewigkeit verlieren. (Voltaire)

Da bekanntlich Erholung die Würze der Arbeit ist, wünschen wir eine schöne beginnende Urlaubszeit, auch wenn sie vielleicht in diesem Jahr etwas anders ist, als gewohnt. Allzeit gute Fahrt!

Ihre Fahrschule Syrau

Günstigerprüfung/Höchstbegrenzung bei Einzelveranlagung Ehegatten

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverband e. V. in Mehltheuer, Frau Stefanie Rudert, weist aus aktuellem Anlass auf Folgendes hin:
Nach § 26 a Abs. 2 Satz 1 EStG werden Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und die Steuerermäßigung nach § 35 a EStG demjenigen Ehegatten zugeordnet, der diese wirtschaftlich getragen hat.
Abweichend können diese Aufwendungen auf übereinstimmenden Antrag der Ehegatten jeweils zur Hälfte abgezogen werden. Der BFH entschied hier in Bezug auf Sonderausgaben mit Urteil v. 18.11.2019 - III R 11/18, dass die Vorsorgeaufwendungen beider Ehegatten vor der Günstigerprüfung, unabhängig davon, wer sie wirtschaftlich getragen hat, den jeweiligen Ehegatten hälftig zuzurechnen sind. Erst im Abschluss daran ist für jeden Ehegatten die Günstigerprüfung getrennt durchzuführen.
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerbund.de.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES VOGTLAND THEATERS PLAUEN e. V.

Foto: © Peter Awtukowitsch

MITGLIED WERDEN

Verein zur Förderung des Vogtland Theaters Plauen e.V.
c/o Friedrich Reichel, Kopernikusstraße 7, 08523 Plauen

Telefon: 0 37 41 / 13 19 63
E-Mail: friedrichreichel@gmx.de
Web: https://www.theaterfoerderverein-plauen.de

Bankverbindung: DB Privat- und Firmenkundenbank AG
IBAN: DE74 8707 0024 0298 6578 00

☐ Ja, ich werde Mitglied im Verein zur Förderung des Vogtland Theaters Plauen e.V.

Name, Vorname

Geburtsdatum Telefon

Anschrift

E-mail

Jahresmitgliedsbeiträge
(fällig am 30.6. des laufenden Jahres)
mindestens: 48,- € Privatpersonen
24,- € Senioren
24,- € Schüler/Studenten
300,- € Unternehmen

Ich melde mich an als:
☐ Privatperson ☐ Senior(-in)
☐ Schüler(-in)/Student(-in) ☐ Firma

Ich möchte einen höheren als den angegebenen Mindest-Mitgliedsbeitrag entrichten.
Mein Beitrag:

Zahlungsweise:
☐ Bitte ziehen Sie den fälligen Beitrag von meinem Konto ein: IBAN
DE

☐ Ich bin Selbstzahler.

Ort, Datum Unterschrift

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Besondere Zeiten, besonderes Motto: Gib, was du kannst - Aktionstag 2020“

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.

Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale - für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. **Wir haben uns daher entschlossen, den „genialsozial-Aktionstag“ 2020 unter ein neues Motto zu stellen:**

GIB, WAS DU KANNST!

In 15 Jahren “genialsozial” hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind.

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. **Seit 12.06.2020** kann unter **www.99funken.de/genialsozial** finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegensetzen zu können.

Zum Aktionstag am **14.07.2020** werden zudem Menschen, die „genialsozial“ jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen: Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die „genialsozial-Schüler*innen“ bestärken, für einen Tag, am **15.10.2020**, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir **„Gib, was du kannst!“**

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

„Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann.“ Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinnen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

KOCH : REIZ
„mehr als nur Grün:zeugs“
Vegan & Vegetarisches Catering
03741 : 406079
hunger@kochreiz.de
www.kochreiz.de

Heizöl??? (037468) 23 62
• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl
König Mineralöle GmbH
Dorfstr. 1
08233 Treuen
OT Hartmannsgrün
Tel.: (03 74 68) 23 62
Fax: (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoel.de
koenig-heizoel@t-online.de

Burgsommer-Konzerte locken erneut

- Anzeige -

Schon traditionell laden die „Burgsommer-Konzerte“ in lauen Sommernächten auf das über 770 Jahre alte Schloß Voigtsberg ein. Dabei erwartet die Besucher eine Mischung aus Klassik, Swing, Jazz und Weltmusik, die einen gemeinsamen Grundtenor hat: alle Konzerte sind bewusst im kleineren Rahmen gehalten, gilt es doch, den aktuellen Hygiene-Standards zu entsprechen. Den Start der Reihe eröffnen dabei am **11. Juli** die Mannen von **„Brezel Brass“** mit ihrem „Böhmisch Boogie“, bei dem sie Elemente der Polka mit Jazz- und Rock`n`Roll-Elementen vermischen. Am **30. Juli** geben sich dann die Musiker von **„Ballad of Crows“** die Ehre. Traditionelles Singer-Songwriting aus ihrer Heimat Schottland wechselt an diesem Abend ins Moderne und begegnet Einflüssen aus dem Celtic-Folk und der Americana-Musik aus den USA. Ein spezielles Burgsommer-Konzert erwartet dann am **9. August** Kinder ab drei Jahren. **„Dornröschen – die Märchenoper“** wird zusammen mit Wilfried Meister, seines Zeichens ehemaliger Oberrequisiteur des Staatstheaters in Weimar, überraschend und kindgerecht im Fürstensaal inszeniert. Den Abschluss der diesjährigen Saison bilden dann am **22. August** die Musiker von **„Gery`s Swinging Club“**. Längst schon kein Geheimtipp mehr, sind die Oberfranken steter Garant für beste Stimmung. Mit gutem alten Swing, Legenden wie Frank Sinatra, Dean Martin oder Sammy Davis Jr. erwartet die Besucher hier das Beste aus Swing und Jazz. Tickets sind in der Kultur- und Tourismusinformation Oelsnitz unter (03 74 21) 2 07 85, in den Freie-Presse-Shops oder unter www.eventim.de erhältlich, separate Ermäßigungen sind zudem für Schlösserland-Karten-Inhaber verfügbar.

Mitarbeiter/in gesucht

GUTES IM SINN.

Unser Team der ambulanten Pflege in Pausa-Mühltroff freut sich auf eine
Pflegefachkraft (m/w/d)!
Details zum Stellenangebot unter www.vs-plauen.de.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalleiterin Frau Schieferdecker, Tel. 03741 146-525.

VOLKSSOLIDARITÄT
Plauen/Oelsnitz e. V.

Reißiger Straße 50 • 08525 Plauen
Tel. 03741 146-500 • info@vs-plauen.de
www.vs-plauen.de

Wir suchen zur sofortigen Verstärkung unseres Teams
1 Anlagenmechaniker (w/m/d) - Heizung/Sanitär
1 Bauhandwerker (w/m/d) bevorzugt **Fliesenleger** (w/m/d)
für den Einsatz auf unseren Baustellen und im Lager
- regionale Einsätze -
Bewerbungen: schriftlich, telefonisch oder per E-Mail

GUNAR SCHMEIßNER
Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst
Friedensstraße 17 · 08539 Mehltheuer
Tel. 037431/3881, E-Mail: kontakt@gunar-schmeissner.de

RICHTER & ZEUNER GMBH

KAROSSERIEBAUER/
KFZ-MECHANIKER
GESUCHT (M/W/D)!

Das erwartet Sie:
Moderne Arbeitsbedingungen, leistungsgerechte Bezahlung, regelmäßige Fortbildung, gutes Betriebsklima.

Wichtig sind uns:
Ausgezeichnete Fähigkeiten in der Karosserieinstandsetzung, Engagement, Flexibilität, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, freundliches Auftreten.

Richter & Zeuner GmbH
Löhmaer Weg 61
07907 Oettersdorf
Tel. 03663/401214
info@identica-richter-zeuner.de
www.identica-richter-zeuner.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

film.
land.
sachsen

Kostenfreier Workshop: FILMVERFÜHRER*IN WERDEN

Liebe Filmfreundinnen, liebe Filmfreunde,

am 8. Juli können sich Vereine und Privatpersonen aus dem Kulturraum Vogtland-Zwickau, die Menschen zu gemeinsamen Filmerlebnissen in der Region zusammenbringen wollen, aber denen das nötige Know-How fehlt, in unserem neuen kostenfreien Workshop zum/zur Filmverführer*in weiterbilden, Netzwerke bilden und sich zu kreativen Veranstaltungslösungen inspirieren lassen.

WORKSHOPINHALTE:

Der Workshop befasst sich umfassend mit allem, was für die erfolgreiche Organisation und Durchführung einer eigenen öffentlichen Filmveranstaltung notwendig ist.

- ✓ Programmauswahl
- ✓ Vorführrechte (Kommerzielle und nichtkommerzielle Verleihe, Eintrittsgelder, GEMA)
- ✓ Veranstaltungsorganisation (Anmeldung und gesetzlicher Rahmen)
- ✓ Projektionstechnik (Auf die Veranstaltung angepasst und kosteneffizient)
- ✓ Marketing & Pressearbeit
- ✓ Diskussions- & Gesprächsformate

Nach und im Workshop gibt es die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen und Kontakte für eine spätere Beratung und Vernetzung aufzubauen.

ORT & ZEIT:

- ✓ Mittwoch 8. Juli 2020
- ✓ ab 13.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
- ✓ Rathaus der Stadt Rodewisch, Wernesgrüner Straße 32, 08228 Rodewisch

KOSTENFREIE ANMELDUNG:

Per E-Mail an Annett Geinitz: info.kulturellebildung-krvz@gmx.de

ZUM DOZENTEN:

Matthias Ditscherlein studierte Fernsehproduktion in Leipzig und war zeitgleich Redakteur beim Vogtland Regional Fernsehen. Seit 2011 ist er als freiberuflicher Filmemacher und Dozent selbstständig tätig. Als Regisseur und Produzent ist er an Dokumentarfilmen im In- und Ausland beteiligt. 2018 gründete er den Insel-Kino e.V., der sich im Bereich Kino-, Filmbildung und Veranstaltungsorganisation engagiert. Nach Leipzig und Dresden lebt er seit 2019 wieder im Vogtland.

Ein Projekt des FILM VERBAND SACHSEN

in Kooperation mit Kulturraum Vogtland-Zwickau

Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Was man alles schafft, wenn man im Büro bleiben muss ...

Nachdem wir langsam unser (fast) normales Leben zurückerlangen, möchte ich darüber berichten, was in den letzten zweieinhalb Monaten alles fertiggestellt wurde:
Da das Faltblatt zu unserem sehr populären Müllerburschenweg vollständig verteilt war, haben wir es überarbeitet und mit einer Auflage von 10.000 Stück neu drucken lassen.
Die Imagebroschüre für die sächsischen Urlaubsdörfer der TourismusMarketing Gesellschaft Sachsen mbH ist ebenfalls überarbeitet und um Kürbitz erweitert worden. Jetzt findet man außer der wunderbaren Beschreibung unserer Orte Kürbitz und Leubnitz auch Tipps für die Umgebung, zur Kulinarik und für regionale Erzeugnisse.
An der kleinsten Talsperre Europas wurde eine Informationstafel mit einer Bank aufgestellt. Das hatten sich die Einwohner von Oberpirk schon lange gewünscht, weil sie viele Wanderer beobachteten, die den Abstecher vom Müllerburschenweg zur Talsperre nutzen.

Der von uns und den Mißlareuthern schon lange gewünschte Weg – der Wiederaufbau des historischen Handels- und Reitweges der Vögte von Weida nach Hof – Abschnitt zwischen Mißlareuth und Gebersreuth wurde ebenfalls verwirklicht. Im Herbst folgt noch die Anbindung in Thüringen und die offizielle Eröffnung mit der Übergabe von 3 Informationstafeln an diesem Natur- und Lehrpfad.
Des Weiteren haben wir unsere Fühler in Richtung der Stadt Tanna ausgestreckt, um sie bei der weiteren Verknüpfung unserer länderübergreifenden Wanderwege mit ins Boot zu holen. Auch wenn in Stelzen in diesem Jahr keine Festspiele stattfanden, können Wanderfreunde unserem Wandervorschlag der 4 – Gipfeltour zwischen Stelzenbaum, Reuther Linde, Galgenpöhl und Rosenbühl folgen und viel bisher eher Verborgenes entdecken. (https://www.burgstein.de/4-gipfeltour.html oder https://www.provogtlandschaft.de/wanderwege/4-gipfeltour/)
Auch der Tourismusverband Vogtland hat seine Webseite auf ein neues System der Datenbank des Marktführers für Wander- und Radwege outdooractive umgestellt und wir haben fleißig unsere sehenswerten Punkte und Tipps eingetragen. Zu sehen ist das jetzt auf www.vogtland-tourismus.de

Bleiben wir zuversichtlich, dass wir aus dieser verzwickten Situation einigermaßen gut herauskommen und unsere Anstrengungen, die Attraktivität unserer Region zu steigern, nicht ohne Sinn bleibt…

Heike Löffler
FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

Veranstaltungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:

Veranstaltung unter Vorbehalt: bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, im Internet oder direkt beim Veranstalter

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung - **Stand 30.06.2020 -**
Jeden Samstag im Monat, siehe Fahrplan	Pendelverkehr der Wisentatalbahn, mit Busanschluss nach Schloss Burgk und nach Saalburg ans Thüringer Meer, ab Schönberg
01.-05.07.	123 Jahre Sport der SG Kürbitz e.V.
05.07. 9 Uhr	Motorradausfahrt der Motorradfreunde Burgstein e.V.
11.07. 19 Uhr	Live Musikabend mit Sleepless Heartbeats und leckerem BBQ im Biergarten des Holzfällers, Mehltheuer

Wissen, was los ist in der Region.
Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
https://www.freizeitkalender.eu

Achtung: Fahrplanänderung

Liebe Kunden,

ab sofort sind wir mit unserer

Mobilen Sparkasse donnerstags 13:30–15:00 Uhr am Parkplatz der Feuerwehr in Syrau für Sie da.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Team der

Filiale Albertplatz
Bahnhofstraße 61
08523 Plauen
☎ 03741-123 7777

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Vogtland

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrau	Christi-Himmel-fahrts-Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
05.07.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst			09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
12.07.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst			10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
19.07.2020 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
26.07.2020 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst			10.30 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
02.08.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst			10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft

Vorabinformation!

In diesem Jahr finden unsere Erntedankfeste schon am 13.09.2020 statt.
An diesem Tag wird auch die Wahl des neuen Kirchvorstandes durchgeführt.

Die Wählerlisten werden vom 06.07. - 19.07.2020 in den Pfarrämtern Leubnitz und Syrau zur Einsicht ausgelegt.

GB
Anwaltskanzlei
Geyer-Buntrock & Coll.
· Wirtschaftsrecht · Arbeitsrecht · Verkehrsrecht
· Steuerrecht · Erbrecht
· Immobilien-, Wohneigentums- und Mietrecht
Moritzstraße 53 · 08523 Plauen
Telefon: 03741 - 30 08 82 · Telefax: 03741 - 15 35 26
www.geyer-buntrock.de · E-Mail: info@geyer-buntrock.de

Bestattungsunternehmen
Manfred Ballach
MB
Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr
Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht

Zum Nachdenken – Wenn ich stehe, dann stehe ich

Ein in Meditation erfahrener Mann wurde einmal gefragt, warum er trotz seiner vielen Beschäftigungen immer so gesammelt sein könne.

Dieser sagte:

„Wenn ich stehe, dann stehe ich.
Wenn ich gehe, dann gehe ich.
Wenn ich sitze, dann sitze ich.
Wenn ich esse, dann esse ich.
Wenn ich spreche, dann spreche ich…“

Da fielen ihm die Fragesteller ins Wort und sagten: „Das tun wir auch, aber was machst du noch darüber hinaus?“ Er sagte wiederum:

„Wenn ich stehe, dann stehe ich.
Wenn ich gehe, dann gehe ich.
Wenn ich sitze, dann sitze ich.
Wenn ich esse, dann esse ich.
Wenn ich spreche, dann spreche ich.
Wenn ich bete, dann bete ich…“

Wieder sagten die Leute: „Das tun wir doch auch.“

Er aber sagte zu ihnen: „Nein. Wenn ihr betet, seid ihr schon wieder bei euren Geschäften.
Wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon.
Wenn ihr steht, dann lauft ihr schon.
Wenn ihr lauft, dann seid ihr schon am Ziel…“

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie
Ihr Pfr. Michael Kreßler

Zahnärztlicher Notdienst:* 09.00 - 11.00 Uhr

* Stand zum Redaktionsschluss

04.07./05.07. Praxis Dr.med.dent. Susann Schmidt
Zum Teichbach 5, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2802

11.07./12.07. Praxis Dipl.-Stom. Dirk Baumgärtel
Paul-Scharf-Str. 5, 07952 Pausa, Tel.: 037432/20649

18.07./19.07. Praxis Dr.med.dent. Susann Schmidt
Zum Teichbach 5, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2802

25.07./26.07. Praxis Dipl.-Stom. Harald Vogel
Thossener Str. 1, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2637

01.08./02.08. Praxis Dipl.-Stom. Harald Vogel
Thossener Str. 1, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2637

Eine aktuelle Notdienstliste finden Sie unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de. Änderungen vorbehalten.

Ärztlicher Notdienst

Rufnummer des Ärztlichen Notdienstes: Tel. 116117
Mo, Die und Do von 19.00 - 07.00 Uhr,

Mi und Fr ab 14.00 Uhr sowie
am Wochenende und an Feiertagen
Akute Notfälle: Tel. 112

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de
Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl. Med. Heike Kaminke
Tel. 03741-522634 • Plauen • Gartenstr. 1

Montag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Arztpraxis Herr Dr. med. Thilo Buchheim
Tel. 03741-521110 • Jößnitz • Reißiger Str. 2

Montag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dipl. Med. Andrea Horlomus
Tel. 0171-9919966 • Plauen • Jocketaer Str. 105

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat geschlossen

Urlaub vom 27.07. bis 13.08.2020:
Vertretung:
Herr Dr. med. Buchheim, Jößnitz, Tel. 03741-521110
Frau Dr. Weiß, Pöhl, Tel. 037439-6228

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert
Tel. 037431 3287 • Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt
Tel. 037431 3332 • Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr
Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Tierarztpraxis Sandra Jahn
Tel. 037432 28963; 0173 8450235 • Unterpirk • Hauptstr. 6b
Alle Behandlungen in der Großtier- und Kleintier-Praxis aktuell
nur nach telefonischer Vereinbarung

Fahrbibliothek/Bücherei: Dienstag, 21. Juli

OT Mehltheuer Grundschule & Kita	**09.30 – 11.00 Uhr**
OT Schönberg Bahnhof	**12.00 – 12.30 Uhr**
OT Leubnitz Schloss	**13.00 – 13.30 Uhr**

Bücherei OT Oberpirk, Talstr. 9, montags 16.30 – 18.00 Uhr
Bücherei OT Syrau, Höhlenberg 11, mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: **037431/869-0**
Telefax: 037431/869-29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Sprechzeit des Bürgermeisters:
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Telefon: 037431/869-10
Gern können Sie natürlich auch außerhalb der Spechzeiten einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Standesamt Pausa Öffnungszeiten

Rathaus Pausa • Neumarkt 1 • 07952 Pausa-Mühltroff

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr sowie 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung - Telefon: 037432/603-0

Schloss Leubnitz Öffnungszeiten

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. • OT Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Schlossführungen und Besichtigungstermine Hochzeitssaal nach Voranmeldung
Telefon: 037431/86029 oder per E-Mail: service@schloss-leubnitz.de
Weitere Infos finden Sie auch unter: www.schloss-leubnitz.de

Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. • OT Leubnitz

Touristische Informationen und Auskünfte
Telefon: 037431/86200 oder
per E-Mail: info@muehlenviertel-vogtland.de
Weitere Infos finden Sie auch unter:
www.muehlenviertel-vogtland.de, www.burgstein.de

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für Kleinelektronikschrott:

Drochaus:	Am Dorfteich
Fröbersgrün:	Pappelweg
Leubnitz:	Am Park 4 (Bürgerhaus)
Mehltheuer:	Friedensstraße (Schule)
Syrau:	Waldweg 6, Parkplatz am Wasserturm
Unterpirk:	Am FFW-Haus

Tourenplan Abfallentsorgung

Restmüll-Tonne

Termine: **13. / 27. Juli** **Tour: 1**
für: Fasendorf nur Dorfstr. 8-11
Leubnitz nur Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espiggut
Mehltheuer nur Siedlung und Windmühlenweg
Rodau nur Berg
Schneckengrün nur Hohe Straße und Topfmarkt
Syrau nur Elsterberger Landstr. 93d,
Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,
Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse

Termine: **17. / 31. Juli** **Tour: 5**
für: Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk

Termine: **10. / 24. Juli** **Tour: 10**
für: Bitthäuser, Demeusel, Drochaus,
Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer,
Oberpirk, Rodau, Rößnitz,
Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Biotonne

Termine: **16. / 30. Juli** **Tour: 4**
für: Fasendorf, Leubnitz, Rodau nur Grenzweg
Rößnitz, Schneckengrün, Siebenhitz

Termine: **08. / 22. Juli** **Tour: 8**
für: Demeusel, Drochaus, Fröbersgrün, Rodau,
Schönberg, Unterpirk

Termine: **10. / 24. Juli** **Tour: 10**
für: Bitthäuser, Fasendorf nur Dorfstr. 8-11
Leubnitz nur Bergstr. 8 und 11-16, Erlichtweg, Espiggut
Mehltheuer, Oberpirk
Rodau nur Berg
Schneckengrün nur Hohe Straße und Topfmarkt Syrau

Gelbe Säcke

Termine: **15. / 29. Juli** **Tour: 3**
für: Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: **16. / 30. Juli** **Tour: 4**
für: Drochaus, Leubnitz, Rodau, Rößnitz,
Schneckengrün, Siebenhitz

Termine: **17. / 31. Juli** **Tour: 5**
für: Demeusel, Schönberg

Blaue Tonne (Papier, Pappe, Karton

Termine: **15. / 29. Juli** **Tour: 3**
für: Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf,
Fröbersgrün, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk,
Rodau, Rößnitz, Schneckengrün, Schönberg,
Syrau, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: **08. / 22. Juli** **Tour: 8**
für: Fasendorf nur Dorfstr. 8-11
Leubnitz nur Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espiggut
Mehltheuer nur Siedlung und Windmühlenweg
Rodau nur Berg
Schneckengrün nur Hohe Straße und Topfmarkt
Syrau nur Elsterberger Landstr. 93d,
Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,
Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

20.07.	zum 75. Geburtstag	Heckel, Gerhard
03.08.	zum 75. Geburtstag	Feldberger, Dagmar

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

18.07.	zum 75. Geburtstag	Riedler, Rolf-Dieter
27.07.	zum 80. Geburtstag	Schmidt, Renate
07.08.	zum 75. Geburtstag	Spranger, Gottfried

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

23.07.	zum 80. Geburtstag	Seifert, Edith
09.08.	zum 70. Geburtstag	Langer, Horst

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

22.07.	zum 70. Geburtstag	Hülf, Ursula

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

25.07.	zum 70. Geburtstag	Ferter, Petra

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.07.	zum 90. Geburtstag	Lautenschläger, Irmgard
21.07.	zum 70. Geburtstag	Schumann, Gisela
02.08.	zum 90. Geburtstag	Hickstein, Hans
03.08.	zum 70. Geburtstag	Vogel, Gerlinde

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

13.08.	zum 70. Geburtstag	Jahn, Manfred

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Mitarbeiter/in gesucht

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen** wir einen

ausgebildeten Fliesenleger (m/w/d).

Wir wünschen uns:
- einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung, der selbständig arbeiten kann und die Begabung besitzt, auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden freundlich und individuell einzugehen, da wir vor allem in Privathaushalten tätig sind.

Wir bieten:
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit auf Baustellen in der Umgebung von Schleiz und Plauen
- regelmäßig pünktliche und leistungsgerechte Vergütung über dem tariflichen Baulohn
- berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- regelmäßige Arbeitszeiten

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Fliesenlegergeschäft Andreas Zscherpel
Am Bahnhofsberg 25 • 07907 Schleiz-Lössau
Tel.-Nr.: 03663-423058
e-mail: andreas.zscherpel@t-online.de

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 01. August 2020.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 20. Juli 2020.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.

ANZEIGEN werden vom Verlag unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de entgegengenommen.

ANZEIGEN-Annahmeschluss:
eine Woche vor Erscheinung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Michael Frisch

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz, Tel. 03741 / 59 88 38
Fax 0 37 41 / 59 88 37, E-Mail: print@pccweb.de
Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzelexemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

PFLEGEDIENST
Lebenstreu GmbH

„Leider können wir im Moment keine neuen Patienten annehmen!“, „Unsere Kapazitäten sind schon vollkommen ausgeschöpft!“, „Auf Grund unbesetzter Stellen können wir keine weitere Versorgung absichern!“.

Keine seltenen Sätze in der heutigen Zeit, wenn man einen ambulanten Pflegedienst sucht.
Und keine Einrichtung spricht sie gerne aus! Aber wenn die Belastungsgrenze für Mitarbeiter erreicht ist und die Touren übervoll sind, bleibt keine andere Möglichkeit als abzulehnen.

Das ist einer der wichtigsten Gründe für unsere Entscheidung, einen ambulanten Pflegedienst zu gründen.
Die Pflege in der Häuslichkeit nimmt immer weiter zu und das ist eine sehr positive Entwicklung. Wer möchte nicht so lange wie möglich zuhause bleiben? An dem Ort der Erinnerung, der Liebe, der Geschichten, dem Ort des eigenen Lebens, eben ZUHAUSE.

Wir … Anatolij Judin und Mary-Anne Flöter.
Zwei junge Menschen, die sich entschlossen haben, einen neuen Weg zu gehen, der sicher nicht immer einfach wird, aber der sich definitiv lohnt! Menschen zu helfen und sie zu unterstützen wenn sie es brauchen, sehen wir als ein absolutes Muss!

Was möchten wir in unserem Unternehmen erreichen? Das können wir leicht beantworten:

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“
Johann Wolfgang von Goethe

Jeder Mensch ist ein Individuum, jeder hat seine eigenen Wünsche, Vorstellungen und Ansichten. Und genau das wollen wir, jeden unserer Patienten auf seinem Weg begleiten und unterstützen. Unser Name steht für unsere Arbeit. Lebenstreu – dem Leben die Treue halten und zum Leben gehört der Tod. Wir haben uns vernetzt, um auch in diesen Situationen rund um für unsere Klienten da zu sein und mit all unserem Wissen und unseren Möglichkeiten zur Seite zu stehen. In Zusammenarbeit mit einem ambulanten Hospiz- und Beratungsdienst sind wir rund um die Uhr da. Wir wollen mit unseren Patienten nicht nur arbeiten, sondern auch lachen, leben und auch ehrlich und wahrhaftig sein. So hart wie es manchem erklingen mag, nur wenn man in der Pflege Alles eines Menschen respektiert und ernst nimmt, kann man auch diese Zeit ein Stück fröhlicher machen.

Und das ist, was wir wollen.

Da zu sein für unsere Patienten, in leichten und schweren Zeiten, bei schönen und schwierigen Entscheidungen zur Seite stehen.

Wir wollen gemeinsam, vielleicht ja auch mit Ihnen, dem Leben die Treue zeigen.
Zeigen, dass überall auch ein Funken Hoffnung, Glück, Lachen, Liebe und Lebenstreue drin steckt.

Haben Sie Interesse, uns und unser Team kennen zu lernen?

Dann kommen Sie sehr gern zu unserer **FIRMENERÖFFNUNG** vorbei!

Am **31.07.2020**, **15.00 bis 18.00 Uhr** an unserem Firmensitz:

Pflegedienst Lebenstreu GmbH | Hohe Straße 9 A | 08539 Mehltheuer

Und ab dem 01.08.2020 sind wir mit unserem großartigen Team jeden Tag, rund um die Uhr, für die Menschen da, die unsere Hilfe brauchen!

Mit lieben Grüßen
Anatolij Judin, Mary-Anne Flöter und unser tolles Team Lebenstreu

KONTAKT:

Tel.: 037431/279990 Fax: 037431/279999 Handy: 0160/7959868
E-Mail: kontakt@pflegedienst-lebenstreu.de Internet: pflegedienst-lebenstreu.de